

Kulturwissenschaft Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge	6
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	11
Unterrichtssprache	12
Auslandsaufenthalt	12
Mögliche Fächerkombinationen	13
Studiendauer und Semesterzeiten	14
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	14
Abschluss.....	15
Lehrende	15
Studierende im ersten Semester	15
Kosten und Wohnen	15
Bewerbung und Einschreibung.....	16
Kontakt und Beratung	18

Beschreibung des Faches

Kulturwissenschaft untersucht Kulturen als offene Prozesse. In diesen wird ausgehandelt, wie Menschen in Gruppen miteinander leben, sich miteinander verständigen und ihrem Leben Bedeutung und Sinn verleihen.

Kulturwissenschaftler:innen erforschen Interaktionen und Praktiken, kulturelle Äußerungen und Gegenstände wie beispielsweise Orientierungen, Werte und Geschmack im Alltag, Feste und Rituale, soziale Organisationsformen und Bewegungen, die Geschichte und Zirkulation materieller Objekte, Konflikte, Medien, Film, Literatur und Fotografie. Seminare thematisieren zum Beispiel Digitalisierung, urbane Vielfalt und die gesellschaftliche Organisation von Diversität, Rassismus und Antirassismus, post/koloniale Wissensformen, die Geschichte des ethnographischen Films, Kultur, Macht und Politik, Konsum- und Unternehmenskulturen, Migration, Flucht und Diaspora sowie inter- und transkulturelle Kommunikation.

Über den Tellerrand hinaus schauen wir auf transkulturelle Verflechtungen, die sich im Zuge intensiver Globalisierung ausgedehnt haben. Wir erforschen, wie sich Alltagskulturen durch Mobilität, Wissenschaft und Medien, Ressourcenknappheit, Klimawandel und weltweite Ungleichheiten verändern. Wir untersuchen und thematisieren in Forschung und Lehre die politischen, gesellschaftlichen, symbolischen, technologischen, ökologischen und ökonomische Dimensionen kulturellen Wandels in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Kulturwissenschaft ist ein interdisziplinäres Fach. An deutschen Universitäten wird es mit unterschiedlichen Schwerpunkten gelehrt. An der Universität Bremen ist die Ausbildung akademisch auf die Bereiche Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie sowie Kommunikations- und Medienwissenschaft ausgerichtet, mit einer Betonung von ethnographisch-qualitativen Methoden und globalen und kulturvergleichenden Aspekten, was in dieser Kombination in Deutschland einmalig ist. Das Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft (IfEK), das den BA Studiengang Kulturwissenschaft verantwortet, organisiert die Forschung und Lehre über die genannten Themen hinaus in vier Schwerpunktbereichen: (1) Gesellschaftliche Vielfalt und Transkulturalisierungsprozesse, (2) Medien und visuelle Kulturen in digitalen Zeiten, (3) Wissenschafts-, Umwelt-, Technik- und Wissensethnologie sowie Maritime Anthropologie und Anthropologie von Ressourcen, (4) Kultur in Praxis und Transfer – Kulturwissenschaft und Ethnologie als „öffentliche Wissenschaften.“

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben. Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Kulturwissenschaft ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht und die Voraussetzungen erfüllt, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Bei der Studienplatzvergabe muss jedoch beachtet werden, dass **Kulturwissenschaft** nur in Kombination mit anderen, eventuell zulassungsbeschränkten Fächern studiert werden kann. Bei einem Bachelor mit mehreren Fächern wird für jedes Fach ein Auswahlverfahren durchgeführt. Ein Studienplatz für den Bachelor mit mehreren Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt. Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist nicht möglich.

Alle Studienplätze werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Wünschen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

B1: Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse **oder**

Internationale Sprachzertifikate/-diplome **oder**

Sprachtests des Sprachenzentrums und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.uni-bremen.de/vergleichstabelle.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Interesse an der eigenen sowie an anderen Kulturen ist die Basis für das Studium der Kulturwissenschaft. Als Studienanfänger:in sollten Sie eine gewisse Neugier für Kulturen und das Alltagsleben von Menschen mitbringen. Die Bereitschaft, auf andere Menschen zuzugehen, mit ihnen zu sprechen und Neues und Überraschendes kennen zu lernen ist unabdingbar für die Forschung und für das spätere Berufsleben. Das Studium dient dazu, sich mit theoretischen Fragestellungen und deren praktischen Anwendungen auseinanderzusetzen. Sie erhalten ein Methodentraining in empirischer, ethnographisch-qualitativer Forschung. Und Sie lernen, Ihr Wissen mit leichter Hand in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach dem Studium vermitteln Kulturwissenschaftler:innen ihr Wissen an andere Menschen und konzipieren und organisieren Prozesse oder Veranstaltungen – etwa als Journalist:in, Museumskurator:in, Museumspädagog:in, in der Erwachsenenbildung oder in Bereichen wie Social Media und Tourismus, in der Forschung oder im Kultur- und Eventmanagement.

Wir setzen voraus, dass Sie Spaß daran haben, relevante Literatur oder Medien eigenständig zu recherchieren, zu lesen und darüber zu schreiben – also genau das zu tun, was die Aufgabe von Wissenschaftler:innen ist: in der Berufspraxis, in welchem Bereich auch immer, ihr Wissen einem Publikum vorzustellen, sei es in der Politik und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, den Creative Industries, der Kulturwirtschaft, in Medienberufen oder an Universitäten, Museen und Forschungseinrichtungen.

Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge

Der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft bildet Studierende für Berufsfelder einer im weitesten Sinne zu verstehenden Kulturpraxis aus: Dazu gehören z.B. Kultur- und Kreativwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten in Medien, Verbänden und Unternehmen sowie in öffentlichen und privaten Kulturinstitutionen. Um sich für solche Berufsfelder zu qualifizieren, bedarf es der Einsicht in die Vielschichtigkeit kultureller Prozesse und grundlegender Kenntnisse von Wirtschaft und Gesellschaft. Eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung im Erfassen und Verstehen von (eigenen, fremden und transkulturellen) Kulturzusammenhängen wird ergänzt durch den praktischen Erwerb von Medienkompetenz. Kulturwissenschaftler:innen sind nicht auf ein bestimmtes Berufsfeld eingeschränkt. Die regelmäßige Veranstaltung „Kuwi als Beruf“ gibt Anregungen für die Berufswahl. Das Programm ist unter www.kultur.uni-bremen.de/de/ba-kulturwissenschaft/kulturwissenschaft-als-beruf.html einsehbar und wird allen Interessierten empfohlen. Das Studium der Kulturwissenschaft qualifiziert weiterhin für die Fortsetzung des Studiums in unterschiedlichen Masterprogrammen, etwa in eher praxisorientierten Programmen oder in einem forschungsbezogenen Master. **Kulturwissenschaft** muss in Kombination mit einem anderen Fach studiert werden. Abhängig von diesem zweiten Studienfach ist die Zulassung zu weiteren Masterstudiengängen an der Universität Bremen möglich. Die jeweiligen Masterstudiengänge sind in der Broschüre des anderen Studienfaches aufgeführt.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu folgenden Masterstudiengängen möglich. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Aufnahmeordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs:

- Digital Media and Society
- Medienkultur und Globalisierung
- Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft

Studienaufbau und Studieninhalte

Studienverlaufsplan

Das Studium ist in Module gegliedert. Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet des Studienfaches. Es sind in sich abgeschlossene Lehrinheiten, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Abschlussnote des Studiums ergibt sich aus dem CP-gewichteten Mittelwert dieser einzelnen Modulnoten. Es werden also im Studienverlauf kontinuierlich Leistungen erbracht, die in die Endnote einfließen.

Der Zeitaufwand für das Studium wird in Credit Points (CP) gemessen, die durch den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen automatisch erworben werden. Ein CP entspricht einer geschätzten Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Es wird auch die Zeit mit eingerechnet, die für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen oder für Prüfungsvorbereitungen benötigt wird. Pro Semester sollen in der Regel ca. 30 CP erworben werden. Dann beträgt das Arbeitspensum ca. 40 Stunden pro Woche. Studierende können aber auch die Anzahl der Module und damit ihr wöchentliches Arbeitspensum reduzieren. In diesem Fall schließen sie das Studium nicht in der Regelstudienzeit ab.

An der Universität Bremen kann das Studium auch zeitlich flexibilisiert werden. Infos unter www.uni-bremen.de/flexibles-studium

Das kulturwissenschaftliche Studium umfasst im **Profilfach** insgesamt 12 Module. Ergänzt wird das Profilfach Kulturwissenschaft durch ein Komplementärfach und den Bereich der General Studies. Die im Studienplan vorgesehenen Pflichtmodule P und Wahlpflichtmodule WP werden im jährlichen Turnus angeboten.

Studienschwerpunkte

Die Forschungs- und Lehrschwerpunkte des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft sind: (1) Transkulturelle Prozesse und gesellschaftliche Heterogenität; (2) Medien- und visuelle Anthropologie im Zeitalter der Digitalisierung; (3) NaturenKulturen im Umbruch: Wissenschafts-, Umwelt-, Medizinanthropologie, Science and Technology Studies (STS), Energie, Technologie, Ressourcen; (4) Public Anthropology, also die Rolle von Ethnologie und Kulturwissenschaft in der Gesellschaft und die Vermittlung ethnologischer und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse in unterschiedlichen Öffentlichkeiten.

Im Bachelor Kulturwissenschaft können Sie sich zudem einen Studienschwerpunkt „**Kultur und Wirtschaft**“ selbst zusammenstellen. Dieser Schwerpunkt beinhaltet eine Reihe von ausgesuchten Veranstaltungen zum Themenkomplex „Kultur und Wirtschaft“ und wird nach einer Einführungsvorlesung im zweiten Semester im Veranstaltungsverzeichnis extra aufgeführt.

Studierende können im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft ein **Zertifikat für Interkulturelle und Transkulturelle Kommunikation** als eigenständige Qualifikationsurkunde erwerben. Informationen unter:

www.kultur.uni-bremen.de/de/ba-kulturwissenschaft/zertifikat.html.

Profilbildung

Der BA Kulturwissenschaft bietet Studierenden drei Wege zur Profilbildung, die es ihnen ermöglichen individuelle Studienschwerpunkte zu gestalten. Studierende können ihrem Studium eine Ausrichtung auf **Wissenschaft**, auf **Medien** oder auf eine Tätigkeit in der **Praxis** geben. Diese drei Wege ergänzen sich und verbinden die Module, Studieninhalte und Arbeitstechniken. Studierende können einem der Wege durch das Studium folgen oder verschiedene Angebote kombinieren, um sich Ihr eigenes Profil aus Wissenschaft, Medien und Praxis zusammenzustellen.

Markierungen im Studienprogramm zeigen an, welche Lehrveranstaltungen den drei Profilen zugeordnet sind.

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Profilfach (120 CP)

		Profilfach		Vertiefung	
1. Jahr, 36 CP	1. Sem., 18 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie I P, 6 CP	Modul 2a Einführungsmodul Kommunikations- und Medienwissen- schaft WP, 9 CP <i>oder</i> Modul 2b Kultur und Medien WP, 9 CP		General Studies Modul GS WP, 3 CP
	2. Sem., 18 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie II: Ge- schichte, Schulen und Theorien P, 6 CP	Modul 3 Aufbaumodul Systematik (Wirt- schaft, Politik, Religi- on) P, 6 CP		General Studies Modul GS WP, 6 CP
2. Jahr, 36 CP	3. Sem., 18 CP	Modul 4 Aufbaumodul Teilgebiete / Aktuelle Felder WP, 9 CP	Modul 5 Methodenmodul 1 Qualitative Methoden P, 9 CP		
	4. Sem., 18 CP	Modul 7 Aufbaumodul Regionale / Lokale Studien WP, 6 CP	Modul 6 Methodenmodul 2 Qualitative Methoden WP, 6 CP		General Studies Modul GS WP, 6 CP
3. Jahr, 48 CP	5. Sem., 24 CP		Modul 8/9 Aufbaumodul Schwerpunkt WP, 9 CP	Modul 10 Praxismodul WP, 9 CP	Modul 11 Vertiefungsmodul Praxis / Lektüre / For- schung (Selbststu- dium) WP, 6 CP
	6. Sem., 24 CP			Modul 8/9 Vertiefungsmodul Schwerpunkt WP, 9 CP	Modul 12 Abschlussmodul BA Arbeit / Begleitse- minar P, 15 CP

Das **Komplementärfach** Kulturwissenschaft umfasst 7 Module (1, 2, 3, 4, 7, 8 und 9), die wie folgt studiert werden können (siehe Plan). Die im Studienplan vorgesehenen Pflichtmodule P und Wahlpflichtmodule WP werden im jährlichen Turnus angeboten.

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Komplementärfach (60 CP)

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Komplementärfach (60 CP) 1. Jahr, 27 CP	1. Sem., 15 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie I P, 6 CP	Modul 2a Einführungsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft WP, 9 CP <i>oder</i> Modul 2b Kultur und Medien WP, 9 CP
	2. Sem., 12 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie II: Geschichte, Schulen und Theorien P, 6 CP	Modul 3 Aufbaumodul Systematik (Wirtschaft, Politik, Religion) P, 6 CP
2. Jahr, 15 CP	3. Sem., 9 CP	Modul 4 Aufbaumodul Teilgebiete / Aktuelle Felder WP, 9 CP	
	4. Sem., 6 CP	Modul 7 Aufbaumodul Regionale / Lokale Studien WP, 6 CP	
3. Jahr, 18 CP	5. Sem., 9 CP	Modul 8/9 Aufbaumodul Schwerpunkt WP, 9 CP	
	6. Sem., 9 CP	Modul 8/9 Vertiefungsmodul Schwerpunkt WP, 9 CP	

Studierende im Profil- und im Komplementärfach Kulturwissenschaft können wählen, ob Sie das Modul M2a (Einführung KMW) oder das Modul M2b (Kultur und Medien) belegen. Diese Wahlmöglichkeit entfällt für Studierende, die den BA Kulturwissenschaft als Profil- oder Komplementärfach gewählt haben und im Komplementär- oder Profilfach den Bachelorstudiengang „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ studieren. Diese Studierenden belegen Modul 2b.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den **General Studies** werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst die der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung dienen. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit einem fachwissenschaftlichen Profil zum Curriculum und umfassen beim Profilfach 15 CP. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, Praktika und Berufsfelderkundungen.

Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden. (Info: egs.zmml.uni-bremen.de).

Für Studierende im Profilfach Kulturwissenschaft werden umfangreiche medienpraktische Veranstaltungen im Bereich Film angeboten. Das Theater der Versammlung bietet studienbegleitende Kurse an.

Praktika werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Obligatorisch ist ein Praktikum für Profilfachstudierende außerhalb der Universität im 5. Semester vorgesehen. Es umfasst mindestens 6 Wochen.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Die Lehre findet überwiegend in Form von Seminaren, Übungen und Vorlesungen statt. Die Abfolge der Module ist der Idee des Forschenden Lernens verpflichtet. In den Modulen und einzelnen Lernformaten werden aufeinander aufbauend Kompetenzen und einzelne Schritte ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Forschungsprozesse vermittelt. Die Studierenden erlernen Einzelschritte des Forschens, die sich in einem Bogen von der Konzeption einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Generierung empirischer Daten bis

hin zu ihrer Auswertung, zu wissenschaftlichem Schreiben und anderen Formen der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse spannt.

In Vorlesungen wird ein systematischer, allgemeiner Überblick über das Fach Ethnologie, die Wissensgeschichte des Kulturbegriffes und den Bereich Wirtschaft und Kultur vermittelt. Diese Überblicke werden in den dazugehörigen Seminaren durch genaue Textarbeit, in Arbeitsgruppen und Diskussionen vertieft.

In den Seminaren werden in kleineren Gruppen spezifische Fragestellungen oder spezielle Themen behandelt. Die Betonung liegt entweder auf inhaltlichen Problemstellungen und theoretischen Debatten oder auf dem Erlernen speziell ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Methoden mit einem Einblick in die praktische Forschung. Die Studierenden lernen hier die Alltagswelt durch eigene kleine Forschungen auf wissenschaftliche Weise neu kennen.

Spezielle Formate wie die jährlich im November stattfindenden Ethnographischen Filmtage und Semester-Schwerpunktthemen – bislang u.a. zu „Global Cotton“, „Public Anthropology“, „Gegen Grenzen Denken“, „Dekolonisierung der Städte – Dekolonisierung des Wissens“ und zu „Solidarität?!“ fördern besonders die Verbindung zwischen Methoden, Fachpraxis und Theorie und sind den Ansätzen des Forschenden Lernens und Lehrens verpflichtet.

In allen Veranstaltungen wird mit den anderen Studierenden diskutiert, und anhand von vorbereiteten Hausarbeiten, Präsentationen und Referaten erlernt, Wissen weiterzugeben und zu vertiefen.

Welche Prüfungsleistung jeweils zum erfolgreichen Bestehen der Veranstaltungen erforderlich ist, wird am Anfang des Semesters in den Kommentaren im Veranstaltungsverzeichnis bekannt gegeben und in den Veranstaltungen genauer besprochen.

Unterrichtssprache

Deutsch. Einzelne Veranstaltungen oder ganze Module können auch in Englisch angeboten werden.

Auslandsaufenthalt

Es wird den Studierenden empfohlen, mindestens ein Semester im Ausland zu studieren. Als günstiger Moment im Studienverlauf gilt das 4. und/oder das 5. Fachsemester.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Kulturwissenschaft ist wählbar als Profulfach (PF) oder Komplementärfach (KF) im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil.

Beim Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird in die beiden Fächer immatrikuliert. Im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil ist der Profilibereich in das Curriculum des Profulfaches integriert.

Im **Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Dazu gehören einige Sozialwissenschaften, die Philologien sowie Kulturwissenschaften. Auch Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft können als Komplementärfächer gewählt werden.

Die Auswahl des Komplementärfachs sollte sich nach Ihrem Berufswunsch richten. Die beliebtesten Komplementärfächer sind: Kunst – Medien – Ästhetische Bildung, Wirtschaftswissenschaft, Religionswissenschaft, Sprachen, Philosophie, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Eine Übersicht der angebotenen Profil- und Komplementärfächer finden Sie unter www.uni-bremen.de/zwei-fächer-bachelor

Bitte beachten Sie, dass Sie im Zwei-Fächer-Bachelor die Voraussetzungen beider gewählter Studiengänge erfüllen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-bremen.de/studium.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein **überschneidungsfreies Lehrangebot** an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche

Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Religionswissenschaft/Religionspädagogik ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft ½ Soziologie

Fächergruppe C

Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½

Kulturwissenschaft ½ Philosophie

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studiendauer und Semesterzeiten

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2023/2024

Veranstaltungszeit: 16.10.2023 - 02.02.2024

Veranstaltungsfrei: 23.12.2023 - 05.01.2024

Sommersemester 2024

Veranstaltungszeit: 02.04.2024 - 05.07.2024

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den

Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen).

Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende August im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/unistart

Abschluss

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit **fachwissenschaftlichem Profil** wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt. Wird das Studienfach Kulturwissenschaft als Profulfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts B.A. abgeschlossen.

Lehrende

5 Professor:innen im Fach Kulturwissenschaft, weitere Professuren in der Kommunikationswissenschaft

7 Lektor:innen

5 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie Lehrbeauftragte und weitere Forscher:innen in Drittmittel-Projekten (d.h. in Forschungsprojekten, die nicht von der Universität, sondern von Dritten – etwa der EU, wissenschaftlichen Stiftungen oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft – finanziert werden).

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 174

Profulfach: 128 Studierende

Komplementärfach: 46 Studierende (Stand: Wintersemester 2022/23)

Kosten und Wohnen

Der Semesterbeitrag lag im Wintersemester 2022/23 bei 347,26 Euro. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr.

Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - 15. Juli (Anfänger:innen und Fortgeschrittene)

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

Zum Sommersemester werden fortgeschrittene Studienbewerber:innen und für einen Teil der Studiengänge auch Anfänger:innen zugelassen. Für welche Studiengänge eine Einschreibung als Studienanfänger:in auch zum Sommersemester möglich ist, wird auf www.uni-bremen.de/studienstart-bose veröffentlicht.

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter www.uni-bremen.de/fachwechsel

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: **moin.uni-bremen.de** Für die Online-Bewerbung müssen sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei **www.hochschulstart.de** registrieren. Das **dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart** dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert.

Bildungsausländer:innen, also Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt, müssen zunächst eine Vorprüfungsdocumentation VPD bei uni-assist beantragen www.uni-assist.de Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben. Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an: www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium :prime an: www.primebremen.de

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfs

Sprechzeiten: siehe Internet

Telefon: 0421 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)
0421 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

über das Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft:

www.kultur.uni-bremen.de

www.facebook.com/KuWiBremen

Leitung des Studiengangs

Prof. Dr. Michi Knecht

SFG, Raum 4100

(0421) 218-67640

knecht@uni-bremen.de

Studienfachberatung des BA Kulturwissenschaft

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen, Schwerpunktsetzung im Studium, Anerkennungsbeauftragter

Dr. Jan C. Oberg

SFG, Raum 4240

(0421) 218-67614

jcoberg@uni-bremen.de

Geschäftsstelle/Sekretariate

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang

Marion Stubbemann

SFG, Raum 4270

(0421) 218-67602

stubbemann@uni-bremen.de

Tanja Stehn

SFG, Raum 4310

(0421) 218-67607

stehn@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragter

Zuständig für die Betreuung außeruniversitärer Praktika, Anerkennung von Praktika

Dr. Frank Müller

SFG Raum 4320

(0421) 218-67615

framuel@uni-bremen.de

Zentrale Beratungseinrichtungen des Fachbereichs

Studienzentrum FB 09

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen

Juliane Schoppe

Gebäude SFG, Raum 3300

(0421) 218-67515

studienzentrumfb9@uni-bremen.de

www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de

Büro für Praxis- und Berufsorientierung – Praxisbüro

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie der beruflichen Orientierung

Wiltrud Hoffmann

SFG, Raum 3090

(0421) 218-67510

praxfb9@uni-bremen.de

www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Überblick über Beratungseinrichtungen

www.uni-bremen.de/hist-bremen

Beratung zu Aufenthalt und Finanzierung

International Office, Jens Kemper

(0421) 218-60365

jens.kemper@vw.uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/international-office

Sozialberatung des Studierendenwerks Bremen, Sonja Vieten

(0421) 2201 11310

sozialberatung@stw-bremen.de

www.stw-bremen.de/sozialberatung

Migrationsamt

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA

StugA Kulturwissenschaft

Studentische Vertretung im Studiengang

SFG, Raum 4120

stugaqwi@uni-bremen.de

www.facebook.com/StugAKuwi

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot:

Beratungsangebot in Präsenz, per Zoom oder am Telefon
Kurzauskünfte am Telefon

Beratungszeiten:

Offen ohne Termin, mit einem festen Termin oder nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die Hinweise auf die Beratung im Internet.